Friedrichstraße 1 - 10 969 Berlin
Fon 030 – 399 332 43 – Fax 030 – 252 94 753
info@qm-mehringplatz.de www.qm-mehringplatz.de

Quartiersrat QM-Mehringplatz
Protokoll der Sitzung vom 28. Januar 2019, 18:30 – 20:45 Uhr

Mitglieder anwesend: 14 Mitglieder
entschuldigt: 6 Mitglieder
Gäste: 3
Aus dem BA: Frau Nowratzky (BA QM)
Aus der Senatsverwaltung: Herr Hirsch (SenStadtUm)
QM: Frau Piwek, Frau Hartmann
Protokoll: QM

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Protokoll, Beschlussfähigkeit
2. Neues aus dem Kiez
3. Anliegen/Redebeitrag der Gäste
4. Grundsatzfragen zu Strategien des QR in 2019 für das Quartier
5. Aktuelle Projektplanung und -umsetzung QM
6. Sonstiges/Termine

Zu 1)

- Protokoll der Sitzung vom 12.11.18 wird ohne Änderungen angenommen.
- 13 Mitglieder zu Beginn der Sitzung anwesend, davon 13 stimmberechtigt; Beschlussfähigkeit nicht gegeben
- QM begrüßt die Gäste und erläutert, dass es sich bei einer Quartiersratssitzung um eine Arbeitssitzung des Quartiersrates handelt und nicht um eine öffentliche Bürgerveranstaltung. In der Novembersitzung hat der QR entschieden, dass Gäste künftig ihren Redebeitrag in einem eigenen TOP (3) äußern dürfen, der im Anschluss an die freien Beiträge der QR Mitglieder unter Neues aus dem Kiez (TOP 2) aufgenommen wird. Dem QR ist es wichtig, diese Redebeiträge zu hören, um sie ggf. in der Diskussion zu berücksichtigen. Durch die Schaffung eines eigenen Tagesordnungspunktes für Gäste soll der Diskussionsprozess des Gremiums geschützt werden, der dann im Fortlauf der Sitzung nicht durch weitere Einwürfe der Gäste unterbrochen werden soll.

Ein weiteres QR-Mitglied ergänzt das Gremium. Damit 14 stimmberechtigte QR-Mitglieder anwesend. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Zu 2)

- Es wird berichtet, dass die Beerdigungskosten eines Ende 2018 verstorbenen ehemals engagierten Nachbarn noch nicht vollumfänglich gedeckt sind und derzeit im Gebiet dafür Spenden gesammelt werden. Auch im QR wird bei den Anwesenden um Spenden gebeten. Überdies wir die Idee formuliert, im Frühjahr in Gedenken an den Verstorbenen einen „Gedenkbaum“ im Gebiet zu pflanzen.

Zu 3)

- Ein Gast berichtet über Heizungsprobleme im Außenring des Mehringplatzes (Nr.10), die aufgrund von Nichtzugänglichmachung der Störungsstelle über einen Zeitraum von 4 Monaten nicht behoben werden konnten. Er fordert den QR zu einer schriftlichen Stellungnahme auf. Seitens des QM und des Vertreters der Senatsverwaltung wird gegenüber dem Gast Anteilnahme und Verständnis geäußert, allerdings wird deutlich gemacht, dass in derlei Fällen der Vermieter/bzw. Eigentümer zuständig sei, sich im Bedarfsfall Zutritt zur Störungsstelle zu verschaffen. Da es sich um den Bestand der Gewobag handelt wird die anwesende Vertretung der Gewobag aufgefordert, die diesbezüglichen Umstände im Unternehmen zu klären.

- 2 Gäste stellen sich als wissenschaftliche Mitarbeiter des Projektes „Hier baut das Milieu“ vor und laden die Anwesenden ein, sich an den Arbeitsgruppen des Projektes zu

beteiligen. Eine Gruppe aus Studierenden der Sozialwissenschaften trifft sich regelmäßig freitags ab 15:00 Uhr in der Kiezstube am Mehringplatz 7 und eine weitere Gruppe aus Theaterwissenschaftlern trifft sich ebenda immer donnerstags ab 15:00 Uhr.

Zu 4)
Frau Hartmann stellt dar, dass das QM-Team derzeit die Aufgabe verfolgt, die im Rahmen der QM-Arbeit geführten Diskussionen und Bedarfe, wie bspw. aus dem QR-Workshop im April 2018, weiterzuentwickeln und unter Ergänzung von Eingaben durch die Fachämter das Integrierte Handlungs- und Entwicklungskonzept (IHEK) unter dem gemeinsam entwickelten Leitbild fortschreibt.

Einschub Leitbild IHEK:
„Der Mehringplatz entwickelt sich von einem sozialen Brennpunkt zu einem innerstädtischen Quartier, das sich mit attraktiver Wohnqualität und guten Lern- und Lebensbedingungen im Gesamtgefüge der Stadt behauptet, OHNE dass eine Verdrängung der bisherigen Bewohnerschaft stattfindet."

In der QR-Sitzung im November 2018 hatte das QM-Team einen Vorschlag unterbreitet, wie die in der am 10.9.18 von Stadtrat Mildner-Spindler als Angebot formulierte Veranstaltung zur Gebietsentwicklung ausgestaltet werden könnte, um eine große Reichweite und Teilnahme zu erzielen. Die Diskussion im QR zeigte, dass das Gremium einerseits Interesse an einer Weiterentwicklung des Gebietes sieht, die Verantwortung für die Veranstaltung allerdings laut QR beim BA läge, welches diese auch im Rahmen seiner Regelaufgaben annehmen will. In der damaligen Diskussion zeigte der QR keine Bereitschaft, in dem von QM vorgeschlagenen Umfang selbst Verantwortung mit zu übernehmen und die Veranstaltung mitzugestalten. Das Meinungsbild, welches in der QR-Sitzung nicht per Abstimmung abgefragt wurde, wurde durch das QM-Team in die Dezember-StR getragen und führte hier zu Irritationen und Unverständnis über die Rolle und das Selbstverständnis des QR.

Seitens der Senatsverwaltung wird dazu ausgeführt:
Nach dem Besuch des Stadtrates im September war der Eindruck entstanden, dass sich im Gebiet etwas bewegen könne. Die besondere Aufmerksamkeit, die das BA dem Mehringplatz mit dem Angebot der o.g. Veranstaltung entgegenbringt, kann als Erfolg gewertet werden, da der Bezirk sich im Gebiet in besonderer Form und mit besonderen Engagement einbringen will. Sie stellt in dem Zusammenhang aber eine Sonderaufgabe dar und zwar in der Form, dass hier nicht nur eine einfache Stadtteilkonferenz oder ein Verwaltungstag angeboten wurde, sondern dass das BA darüber hinaus gemeinsam mit den Gebietsakteuren etwas verändern möchte. Die geäußerte Ablehnung des QR, die in der Aussage gipfelte „wir geben unser Geld nicht dem Bezirk", wurde seitens der Steuerungsrunde daher irritiert und mit Verwunderung aufgenommen. Sowohl Bezirks- als auch Senatsvertreter ist es nicht klar, ob/warum der QR an diesem Entwicklungsprozess nicht verantwortlich mitwirken und seine Ressourcen dafür nicht zur Verfügung stellen möchte. Die über das Programm Soziale Stadt bereitgestellten Landesmittel sind „Sonder"mittel, die für „besondere" Aufgaben/ Maßnahmen und Projekte im Gebiet eingesetzt werden sollen, welche über die Regelaufgaben des BA hinausgehen. Wenn also das Angebot des Bezirkes nicht angenommen werden soll, dann schließen sich die Fragen an, was der QR in 2019/20 im Gebiet tun möchte und wie er das gesetzte Ziel (Leitbild) erreichen möchte?

In der sich anschließenden Diskussion melden sich QR-Mitglieder zu Wort und benennen verschiedene Themenfelder, die ihnen wichtig sind und wegen derer sie sich im Rahmen der Quartiersratsarbeit engagieren. Es wird darüber hinaus klargestellt, dass sich der QR sehr wohl seiner Verantwortung stellen möchte und an der Gebietsentwicklung mitwirken will. Der Darstellung seitens des Senatsvertreters, dass es nicht nur um eine Veranstaltung gehe, sondern um einen Prozess der angestoßen und begleitet werden muss, der einer neutralen Moderation

bedarf und aus dem sich auch weitere Umsetzungsmaßnahmen werden ableiten lassen, die gemeinsam entwickelt werden sollen, folgen die QR-Mitglieder in der Art und Weise, dass sie eine Abstimmung darüber einfordern:

„Der Quartiersrat unterstützt den Vorschlag von Stadtrat Mildner-Spindler im QM-Gebiet Mehringplatz eine Veranstaltung mit Bürgerbeteiligung umzusetzen und ist bereit, sowohl für die Veranstaltung, als auch für die Prozessbegleitung und die daraus abgeleiteten Folgekosten Mittel aus dem Programm Soziale Stadt zur Verfügung zu stellen."

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen

In der darauffolgenden Pause verlässt einer der Gäste die Sitzung.

Zu 5)

QM berichtet zum Umsetzungsstand derzeitiger Maßnahmen aus dem Programm Soziale Stadt:

a) Mehr Sauberkeit im Kiez

- An jedem ersten und dritten Montag findet die sog. Müllberatungssprechstunde in der Kiezstube am Mehringplatz 7 statt, die seit Januar um ein kreatives Recyclingbastelangebot ergänzt wird.
- Die geplante ReCup-Aktion mit den Gewerbetreibenden im Kiez soll in der 2.Februarhälfte starten. Auch ImpactHub beteiligt sich an der Aktion und wird fortan Mehrwegkaffeebecher ausgeben und annehmen. Darüber hinaus plant ImpactHub eine gemeinsame Ausstellung mit Yesil Cember, wie das QR-Mitglied mitteilte.
- Die Wunschtafeln, die gemeinsam mit Kindern aus dem Kiez gestaltet wurden, werden im Frühling an die Zäune des Spielplatzes im Theodor-Wolff-Park angebracht. Der genaue Termin wird noch mitgeteilt.
- Im April werden die Bewohnerschulungen starten.
- Im Juni ist die Teilnahme am Deutschen Aktionstag für Nachhaltigkeit geplant.

b) Förderung von Alltagsbewegung im Mehringkiez
Die beiden Sportangebote pausieren planmäßig bis März. Derzeit plant der Träger Stadtbewegung e.V. die Maßnahmen, die in der zweiten Jahreshälfte im Gebiet umgesetzt werden sollen.

c) Sportangebote auf dem Sportplatz der Galilei Grundschule
Auch diese Angebote befinden sich derzeit in der Winterpause. Positiv ist zu vermelden, dass der Zaun, der den Sportplatz von dem Freizeitgelände trennen soll, durch das Bezirksamt beauftragt wurde und in den nächsten Wochen eingebaut werden kann. Damit ist die Voraussetzung geschaffen, dass der „rote Platz", wie die Sportfläche auch genannt wird, zukünftig unabhängig von den Schließzeiten der Schule dem Kiez zur Verfügung steht.

d) Nachbarschaftliches Fastenbrechen am Mehringplatz
Die Veranstaltung befindet sich in Planung, derzeit muss ein geeigneter Termin gefunden werden. Ein QR-Mitglied äußert den Wunsch, die Veranstaltung auf einen Freitag zu legen. Die Beteiligten werden sich in den nächsten Wochen dazu verständigen. Der Ramadan beginnt in diesem Jahr bereits am 5. Mai.

e) Aufbau eines Stadtteilzentrums am Mehringplatz
Im Rahmen der dreistufigen Maßnahme wurde nun in der zweiten Stufe die Trägersuche abgeschlossen. Der Verein Wassertor e.V. wird für die kommenden 2 Jahre eine Personalstelle einsetzen und damit beauftragen, die Weiterentwicklung eines Stadtteilzentrums am Standort Friedrichstraße 1 voranzutreiben.

Zu 6)

- Den QR-Mitgliedern wurde mit der Einladung die aktuelle Rahmengeschäftsordnung übermittelt, die die Grundlage für die neue Geschäftsordnung für Quartiersräte in Berlin darstellt. Diese ist spätestens für die neue Amtsperiode der Quartiersräte bindend. Die Neuwahlen des Quartiersrates am Mehringplatz werden in diesem Jahr im November stattfinden.

- Auf Nachfrage teilt das QM mit, dass in der Senatsverwaltung die Bedarfserhebung nach Ehrenamtskarten erfolgt ist und mit der Ausgabe alsbald gerechnet werden darf.

- In Kooperation des BA Friedrichshain-Kreuzberg (Abt. Arbeit, Bürgerdienste, Gesundheit und Soziales) mit dem Lehrbereich für Stadt-und Regionalsoziologie der HU Berlin und finanziert über die Senatsverwaltung für Inneres und Sport, ist ein Forschungsbericht über den Jugendalltag in zwei Kreuzberger Kiezen vorgelegt worden. In dem Bericht „Gewohnt ist nicht normal“ erhält der Leser/die Leserin Einblick in den Alltag von Jugendlichen aus dem Mehringkiez und dem Gebiet rund um die Werner-Düttmann-Siedlung. Der Bericht kann vom QM zur Verfügung gestellt werden, Frau Nowratzky bemüht sich um weitere Exemplare.

Termine:
- Die nächste AG Wohnen im Kiez findet am 6.2.2019 statt.
- Der nächste QR tagt turnusgemäß am 2. Montagabend des Monats und mithin bereits am 11.Februar 2019.
- Die Gewobag kündigt anlässlich der Wiederaufstellung der sich derzeit in Überarbeitung befindlichen Blumenkübel ein Pflanzfest im Frühling an. Der genaue Termin wird noch mitgeteilt.

Nächste Sitzung des Quartiersrates: 11. Februar 2019, 18:30 Uhr, Vor-Ort-Büro des QM